

Über 30 Jahre Bavaria Historic im Zeitraffer

1988



Die Fahrzeuge aus Chrom, Lack und Leder strahlen unter der Bavaria auf der Theresienwiese um die Wette: Der AC Bavaria mit O.K. Klemenz an der Spitze setzt mit der ersten historischen Version der legendären Rallye Bavaria ein Ausrufezeichen.

1990

Die 3. Rallye Bavaria Historic lockt 112 Teams an. Abschluss-Wertungsprüfung mit Slalom als Verfolgungsrennen ist auf der Münchner Theresienwiese und die Siegerehrung vor Schloss Schleißheim.

1991



Die Bavaria Historic zieht nach Bad Aibling um. Die Veranstaltung muss allerdings einen schweren Schlag verkraften: O.K. Klemenz (Foto) stirbt mitten in der Vorbereitungsphase am 11. April. Dieter Lode vom AC Bavaria übernimmt die Leitung und die Sportabteilung des ADAC Südbayern den administrativen Teil. Walter Röhl feiert seinen ersten Sieg bei einer Rallye mit historischen Autos.

1992

Nach dem Tod von O.K. Klemenz liegt die Verantwortung der Rallye jetzt in mehreren Händen: ADAC Südbayern, AMC Bad Aibling und AC Bavaria München. Klemenz, der die Veranstaltung quasi im Alleingang aus der Taufe gehoben hatte, bleibt aber allen bis heute in bester Erinnerung: Durch seinen Mut, sein Engagement, sein Durchsetzungsvermögen und seinen richtigen Riecher für Trends hat er ein sockelfestes Fundament für weitere erfolgreiche Jahre gelegt.

1999

Die Bavaria Historic verzichtet erstmals auf eine „schnelle“ Gruppe. Die Gleichmäßigkeits-Fahrt findet – wie gehabt – mit Start in Maxlrain statt. Der FIA-Lauf mit 18 Teilnehmern zieht nach Deggendorf um. Doch das Aus für die Bestzeit-Rallye ist besiegelt.

2000

Die Bavaria Historic wird nur noch als Gleichmäßigkeits-Wettbewerb ausgeschrieben.

2004

Die Organisatoren feilen weiter am Konzept: Erstmals startet der Oldie-Tross im Rahmen des Maxlrainer Oldie Feelings bereits am Donnerstag zu einer rund 100 Kilometer „Aufwärm-Etappe“ als Prolog.



2015

Die als Oldtimer-Top-Veranstaltung in Deutschland und darüber hinaus etablierte Bavaria Historic verkürzt und vereinfacht die Strecken, um weitere Raritäten aus den Garagen ins Teilnehmerfeld zu locken.

2017

Das Konzept „Mehr Klasse statt Masse“ geht auf: Das auf 75 Teams beschränkte Teilnehmerfeld ist sehr schnell ausgebucht. Insgesamt gibt es 102 Anmeldungen.

